

14 Stationen geben Eindruck des vielfältigen Angebots

Schnuppertag | Enztal-Gymnasium lockt zahlreiche Besucher / Kinder und Eltern informieren sich

■ Von Heinz Ziegelbauer

Bad Wildbad. »Kollegium und Schulleitung des ETG wünschen euch einen interessanten und informativen Schnuppertag!« war auf dem Monitor und damit auf dem digitalen schwarzen Brett im Eingangsbereich des Enztal-Gymnasiums in Bad Wildbad zu lesen.

Der Einschätzung von Schulleiter Michael Lang zufolge haben sich zum drei-

stündigen »Schnuppertag« mehr Eltern mit ihren Viertklässlern eingefunden, als bei einer ähnlichen Veranstaltung im vergangenen Jahr.

Er begrüßte die Besucher in der Aula des Gymnasiums und erläuterte den Stationenrundgang im Haus. In seinen weiteren Ausführungen stellte er als Organisatorin dieses Tages Studiendirektorin Nancy Neuthinger, Abteilungsleiterin für den Fremdsprachen-

unterricht, Diana Ehnis und Lisa Vielmeier von der Schulsozialarbeit, den Elternbeiratsvorsitzenden Thomas Proß und Studiendirektor Andreas Enderle als stellvertretenden Schulleiter vor.

»Die Schule ist ein Ort, an dem man lernen muss. Das Lernen soll aber auch Spaß machen!« Mit diesen Worten schickte Lang die von Schülern begleiteten Eltern mit ihren Viertklässlern nach einem mit viel Beifall bedachten musikalischen Beitrag des Unterstufen-Orchesters unter der Leitung von Musiklehrer Marcus Deggelmann und nach einem Song von Maja Günthner (Klasse 10b, Bad Herrenalb-Neusatz) auf den Weg durchs Haus.

Dabei besuchten sie insgesamt 14 Stationen und gewannen einen Eindruck von den vielfältigen Angeboten des Gymnasiums. Stationen wa-

ren ein sportlicher Parcours in der Turnhalle, die Schach-AG, das »Waldkonzert« im Fach Deutsch und das Reformationsjubiläum im Fach Religion, die Besichtigung der Schülerbücherei und ein Kooperationsspiel bei der Schulsozialarbeit.

Interaktives Angebot

Um die Antike ging es im Fach Geschichte, um eine neu eingeführte Aquarium-Betreuung und um das Ei im Bereich Biologie/Natur/Technik.

Hinzu kamen Informationen über die Hausaufgabenbetreuung, ein für die Schüler interaktives Angebot mit Experimenten zum Thema Farbe (Bildende Kunst) und Versuche im Physikraum. Ein Computerspiel im Basiskurs Medien/Informatik und eine Station Frankreich komplettierten den Rundgang. Für Auskünfte in den jeweiligen

Bereichen waren die entsprechenden Lehrer präsent. In der Aula wartete die Klasse 7a mit einem Bewirtungsangebot auf.

Schulleiter Lang zeigte sich zufrieden mit der in der vergangenen Woche geäußerten Absicht von Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU), auch am Enztal-Gymnasium das Bildungsangebot G8 im Rahmen des Schulversuches weiterhin in neun Jahren umsetzen zu können.

Damit zählt das Enztal-Gymnasium zu den 44 Schulen im Land, die von diesem Zugeständnis profitieren und erlangt Bestandsschutz über die derzeitige Legislaturperiode hinaus. Derzeit laufen am Enztal-Gymnasium die Vorbereitungen für einen iPad-unterstützten Unterricht, wie vom Schulleiter im Rahmen des Schnuppertages zu erfahren war.



Begeisterung für den »Turmbau« im Rahmen des Angebotes der Schulsozialarbeit.

Foto: Ziegelbauer

Schwabo 28.3.17